
Arbeitsblatt: Corporate Design für Startups: ein System statt Einzelgrafiken

Nutzen Sie dieses Arbeitsblatt direkt nach dem Fachartikel. Arbeiten Sie mit konkreten Belegen statt mit allgemeinen Einschätzungen.

1. AUSGANGSLAGE

Welche Entscheidung oder Veränderung steht an?

Welches Ergebnis soll dadurch entstehen?

Wer ist verantwortlich und bis wann?

Welche Annahme ist noch nicht belegt?

2. PRÜFFELDER

- ☐ Mit Positionierung beginnen: Notiz, Beleg und nächster Schritt
- ☐ Ein flexibles Logo entwickeln: Notiz, Beleg und nächster Schritt
- ☐ Farben und Typografie festlegen: Notiz, Beleg und nächster Schritt
- ☐ Bildsprache und Icons ordnen: Notiz, Beleg und nächster Schritt
- ☐ Vorlagen für häufige Anwendungen: Notiz, Beleg und nächster Schritt
- ☐ Mini-Styleguide und Pflege: Notiz, Beleg und nächster Schritt

3. RISIKEN UND GRENZEN

Was kann die Umsetzung stoppen?

Welche fachliche oder rechtliche Klärung ist erforderlich?

Welche Alternative steht bereit?

Woran erkennen Sie früh, dass eine Anpassung nötig ist?

4. ENTSCHEIDUNGSPROTOKOLL

Punkt	Entscheidung	Verantwortlich	Termin
Wichtigster nächster Schritt			

Punkt	Entscheidung	Verantwortlich	Termin
Offener Beleg			
Review			

5. KONTROLLFRAGEN

- ☐ Braucht ein Startup sofort eine vollständige Markenwelt?
- ☐ Was ist der Unterschied zwischen Corporate Identity und Corporate Design?
- ☐ Wie viele Farben sollte ein Corporate Design haben?

Merksatz: Sammeln Sie zehn reale Anwendungen und prüfen Sie sie nebeneinander. Wenn Absender, Hierarchie oder nächster Schritt uneinheitlich wirken, braucht das System eine klarere Regel.